



Polizeirevier Börde

Polizeimeldungen

Kriminalitäts- und Verkehrslage

Kriminalitätslage

Einbruch Sportlerheim

Scheibenklirren weckte einen Bewohner der Ortslage Groß Rodensleben und als er aus dem Fenster sah, nahm er Taschenlampenlicht aus dem Sportlerheim wahr. Er informierte am 14.09.2020 gegen 23:08 Uhr die Polizei. Auf der Anfahrt zum Ereignisort kam den Polizisten ein Fahrzeug entgegen. Irgendwie wirkte es verdächtig und die Beamten beschlossen, dies zu kontrollieren. Nach einer längeren Verfolgungsfahrt durch die Feldmark um Groß Rodensleben kam der silberfarbene Opel Zafira vom Weg ab und blieb im Graben stehen. Drei Personen flüchteten. Unter ihnen war eine junge Frau mit langen blonden Haaren. Da der Motor des Zafira noch lief und die Böschung in Brand geriet, wurde der Brand durch die Beamten gelöscht und der Motor des Wagens abgestellt. Die blonde Frau (18 Jahre) wurde in der Nähe aufgegriffen, als sie vermutlich auf dem Weg zurück zum Fluchtfahrzeug war. Sie hatte natürlich keine Ahnung, wer die beiden Männer waren, mit denen sie in das Sportlerheim eingebrochen war. Am Opel Zafira waren entwendete Kennzeichen angebracht und im Kofferraum fand sich Diebesgut, was dem angegriffenen Sportlerheim zugeordnet werden konnte. Die Kriminaltechniker untersuchten das Fahrzeug auf Spuren. Ein Ermittlungsverfahren wurde eingeleitet.

falsche Polizeibeamte am Telefon

Mehrere aufmerksame Bürger haben uns informiert, dass sie Anrufe von Polizeibeamten bekommen hätten, die ihnen komisch vorkamen. Bei einem Anruf wurde einer Frau aus Haldensleben mitgeteilt, dass gegen sie ein Haftbefehl vorläge. Zwei Kollegen würden in Kürze bei ihr erscheinen und sie abholen. Sie könne dies nur verhindern, wenn sie den Haftbefehl löschen oder aussetzen lässt. Dazu sollte eine bestimmte Telefonnummer angerufen werden. Das hat die Frau geistesgegenwärtig nicht getan, sondern die örtliche Polizei angerufen.

Weitere, derzeit verbreitete Betrugsmaschen sind auch die sogenannten „kriminellen Mitarbeiter der Hausbank“, oder vorgegaukelte Einbruchsserien in der Nachbarschaft. Die „falschen Polizisten“ wollen dann dabei helfen, Ihr „Vermögen“ zu schützen und würden die Wertgegenstände oder das Bargeld abholen. Bei den Anrufen werden zum Teil im Hintergrund Bürogeräusche abgespielt. Um den Eindruck einer echten Polizeiwache zu vermitteln, sind manchmal sogar Martinshörner dabei zu hören.

Die Polizei erkundigt sich niemals bei Ihnen am Telefon nach Vermögenswerten, Kontoverbindungen oder Wertsachen. Wenn Sie bei einem Anruf Zweifel haben, ob es sich bei Ihrem Gesprächspartner um einen richtigen Polizisten handelt, beenden Sie das Telefonat. Informieren Sie die Polizei über die 110 oder eine Person Ihres Vertrauens, wenn sie den Verdacht haben, dass Sie von „falschen Polizisten“ angerufen wurden. Auch, wenn Sie anders lautende Anweisungen vom Anrufer erhalten haben.

Bleiben Sie schön aufmerksam! Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit!

Verkehrslage

Verkehrsunfall mit verletzter Person

In Schleibnitz ereignete sich ein Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einem Moped. Ein 80jähriger Fahrer eines PKW befuhr in Schleibnitz die K 1163 aus Richtung Langenweddingen kommend. Er wollte nach links in die Hauptstraße abbiegen und über sah den entgegenkommenden Mopedfahrer. Es kam zum Zusammenstoß, wobei der 17jährige Mopedfahrer stürzte. Dabei verletzte er sich so, dass er ins Krankenhaus gebracht wurde. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden.

Unfall unter Einwirkung von Alkohol

Auf der L 46 zwischen Wanzleben und Domersleben kam am 14.09.2020 gegen 15:10 Uhr ein 39jähriger Mann mit seinem Fahrzeug in einer Kurve von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Baum. Er wurde dabei leicht verletzt. Der Mann bat eine Frau, die am Unfallort angehalten hatte, ihn zur Kita zu fahren, da sein Kind dort erkrankt sei. Im Rahmen der Ermittlungen bestätigte sich, dass ein Kind der Kita behandelt werden musste und ins Krankenhaus gebracht wurde. Dort trafen die Beamten auf den Vater. Er pustete 2,4 Promille. Auch wenn es sich um eine außergewöhnliche Situation handelt, ist das Führen eines Kraftfahrzeuges unter erheblicher Alkoholeinwirkung nicht erlaubt. Sie gefährden unter Einfluss von Alkohol sich und andere, was an dem Unfall zu sehen ist. Taxiunternehmen, Bekannte oder Nachbarn können Sie ebenfalls zu den verschiedensten Orten fahren. Offen bleibt, ob der Vater sein Kind am gestrigen Tag auch ohne den Zwischenfall von der Kita abgeholt hätte. Der vorliegende Atemalkoholwert zumindest schließt die Benutzung eines Fahrzeugs für den gesamten Tag aus.

Zeugen gesucht

Ein 16jähriger Jugendlicher befuhr am 14.09.2020 gegen 16:15 Uhr in Oschersleben den Fillerweg auf dem Gehweg. In Höhe der Einmündung der der Sachsenlandstraße kam von rechts ein silbergrauer VW Caddy. Der Radfahrer dachte, dass der PKW anhalten würde und fuhr weiter. Das tat der Fahrer des VW Caddy jedoch nicht und stieß gegen das Vorderrad des Fahrrades. Der Jugendliche stürzte und verletzte sich dabei. Der Fahrer des VW Caddy fuhr einfach weiter. Beschrieben wird der Mann wie folgt: ca. 40-50 Jahre alt, weiß-graue Haare, Vollbart. Die Polizei sucht Zeugen, die den Unfall gesehen haben. Melden Sie sich bitte unter der Rufnummer 03904/4780!



Impressum:

Polizeiinspektion Magdeburg Polizeirevier Börde
Beauftragter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gerikestr. 68
39340 Haldensleben

Tel: +49 3904-478-198 / 0162-1388127
Fax: +49 3904-478-210

Mail: presse.prev-bk@polizei.sachsen-anhalt.de